

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 16: **Apart**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wasserverbrauch

(ce/pd) Die Schweizerischen Wasserversorgungen haben 2003 rund 1 Mrd. m<sup>3</sup> Wasser gefördert. Dies entspricht der Menge des Bielersees oder einem Wasserwürfel der Kantenlänge 1 km. Unser Trinkwasser setzt sich je zu 40 % aus Grund- und Quellwasser zusammen. 20 % stammen aus Seen.

Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches erhebt seit hundert Jahren den Wasserverbrauch. Der Trinkwasserkonsum in der Schweiz nimmt seit Anfang der 1980er-Jahre ab. 1981 verbrauchte die Bevölkerung noch über 500 l Trinkwasser pro Einwohner und Tag. Der Verbrauch sank bis heute auf rund 400 l, davon allein im Haushalt 162 l.

Ein geringer Wasserverbrauch ist zwar nachhaltig, hat aber Auswirkungen auf den Wasserpreis, denn das Kapital der Wasserversorgungen besteht in den rund 53 000 km Leitungsröhren im Untergrund. Diese müssen gepflegt

und erneuert werden, unabhängig vom Wasserverbrauch. Die notwendigen Investitions- und Erneuerungskosten beliefen sich 2003 auf gut 600 Mio. Fr. Um kostendeckend zu arbeiten, müssen die kleineren Verkaufsmengen längerfristig durch höhere Wasserpreise kompensiert werden. Trotzdem bleibt das Trinkwasser günstig: 1000 l kosten im Schweizer Durchschnitt nur Fr. 1.60. Die Wasserqualität wird als gut bezeichnet: Knapp 40 % erfordern keinerlei Aufbereitung, die restlichen 60 % werden schonend und naturnah aufbereitet. Kopfzerbrechen bereiten den Forschern jedoch hormonaktive Substanzen, die Fischpopulationen gefährden.

Auf [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch) können die Trinkwasserdaten entweder nach Postleitzahl oder Wohnort abgerufen werden. Da die Beteiligung an dem Dienst fakultativ ist, sind noch nicht alle Wasserversorger eingetragen.



**Raps mit Zukunft: Dank neuem Verfahren kann daraus kälteresistentes Schmieröl hergestellt werden (Bild: Keystone)**

## Schmierer mit Raps statt Erdöl

(pd/ce) Unsere fossilen Rohstoffquellen sind in einigen Jahrzehnten erschöpft. Wissenschaftler suchen daher nach so genannten «nachwachsenden Rohstoffen». Aber nicht nur Benzin und Heizöl müssen ersetzt werden, auch Schmieröl wird heute vorwiegend aus Erdöl gewonnen: Momentan werden 90 % der Schmieröle aus Erdöl hergestellt, nur 10 % aus pflanzlichen Ölen wie Rapsöl. Ein Grund dafür ist, dass natürliche Öle bei Kälte kristallisieren und in unseren Breitengraden ab November

im Freien nicht mehr zu gebrauchen sind. Arno Behr, Professor an der Universität Dortmund, hat mit seinem Team eine Methode entwickelt, die die Kristallisation verhindert. Das chemische Verfahren ist relativ einfach und kostengünstig, daher könnte es sich auf dem Markt behaupten. Zudem ist das natürliche Schmieröl biologisch gut abbaubar.

Weitere Informationen sind bei der Eingabe des Namens Behr in der Suchfunktion der Universitäts-Homepage [www.bci.uni-dortmund.de](http://www.bci.uni-dortmund.de) zu finden.

# ausser

# gewöhnlich

**riesig!**

2530x1250, 2530x920, 2530x620 mm

**stark!**

dicke 8 mm

**noch fragen?**

**055 617 11 99**

**Eternit AG [SA]**

8867 Niederurnen

1530 Payerne

[www.eternit.ch](http://www.eternit.ch)

**integral plan. das andere dach.**

**widerstandsfähig**  
**gegen schneedruck**  
**und hagelschlag,**  
**nachhaltig**  
**dank kompetenz..**  
**langlebig. schön.**

**Eternit**

SWISS **e**roof®

**gut, dass es neues gibt**

## Sichtbar schöne Wärme

Die harmonisch aufgereihten Rundrohre der **SOLOLINE** lassen diesen bewährten Heizkörper schlank und zeitlos erscheinen.

Durch sein elegantes, schnörkelloses Aussehen passt er diskret zu jedem Einrichtungsstil.

Wählen Sie selbst die passende Farbe und die Ausrichtung der Rundrohre.

Harmonie durch Transparenz und Leichtigkeit

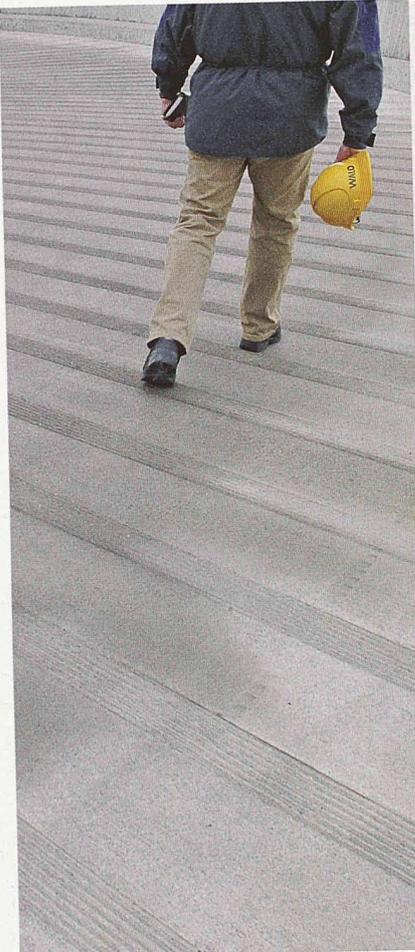
Prolux Heizkörper AG  
Industriestrasse 23, CH-9320 Arbon, Telefon 071 447 48 48



Félitec sa

**FÉLITEC**  
BERATUNG  
UND PLANNUNG  
FÜR  
METALLFASSADEN

Félitec sa  
Route de Renens 1  
CH-1030 Bussigny-Lausanne



# Innovative Erfolgsgrundlage: WALO-Bodenbeläge.

Alle WALO-Industrieböden- und Decorbeläge haben eins gemeinsam: Sie sehen auch nach einem langen, harten Leben gut aus. Ansonsten geben sie sich betont individuell: Gummigranulatsysteme oder Natursteintepich? Hartbetonbelag oder Kunstharzsystem? Einsatz im Neubau oder bei Sanierungen? Nutzung drinnen? Verwendung draussen? Die innovativen WALO-Bodenbeläge passen sich massgeschneidert an Ihre Baupläne und Design-Wünsche an.

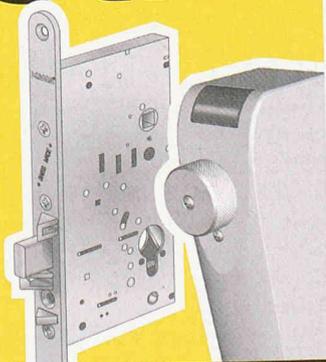
Walo Bertschinger AG  
Industrieböden und Decorbeläge  
Postfach 7534, CH-8023 Zürich  
Telefon +41 44 745 23 11  
Telefax +41 44 740 31 40  
industrieböden@walo.ch, decorbelaege@walo.ch  
www.walo.ch

**WALO**

Walo Bertschinger

Sidler/Basel

# Schutz und Logistik.



**Kaba Automatik**

Kaba Automatik sorgt dafür, dass die Türe die Zutrittsberechtigungen des Zeitmanagements umsetzt – zum Beispiel Publikumsverkehr. Die Automatisierung kann mit dem aufgesetzten Kaba drive Motorzylinder sichtbar oder mit dem eingebauten Kaba x-lock Schloss unsichtbar erfolgen. Kaba Produkte können bei den autorisierten Fachpartnern bezogen werden; Adressen unter: [www.kaba.ch](http://www.kaba.ch)

Kaba AG  
Total Access Schweiz  
Wetzikon • Rümlang • Crissier  
Telefon 0848 85 86 87  
[www.kaba.ch](http://www.kaba.ch)

Bezugsquelle:



Autorisierter Fachpartner

